

Kautzengässchen

(Altes, Neues Kautzengässchen; Georgs- und Kreuzviertel bzw. Bleich und Pfärrle, Amtlicher Stadtplan I 8 bzw. K 8)

Von: Dr. Josef Manal (Stand: 2. Auflage Druckausgabe)

- Nach Haid soll der Name vom Wappentier der im 13. Jahrhundert hier nachweisbaren Familie [Eulentaler](#) (aufrechtstehender Kauz) stammen. Schröder brachte den Wortstamm *katzen* mit der in fränkischer Zeit üblichen Bezeichnung für eine der königlichen Gewalt unterstehende Wehranlage in Verbindung.



Christoph J. Haid, Historische Nachweise über die ursprüngliche Benennung aller Straßen, Plätze, [] etc. in der Kreis-Hauptstadt Augsburg, 1833, 54; Detlev Schröder, Stadt Augsburg, 1975, 107 ff.

[\[zurück\]](#)

<< [\[Kaufleutestube\]](#) | [\[Kegelsport-Zentrum\]](#) >>

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge und Ergänzungen zu den einzelnen Artikeln. Allerdings behalten wir uns das Recht vor, ungemessene Kommentare zu ignorieren. Gerne können Sie auch direkt per [eMail](#) Kontakt mit uns aufnehmen.

Kommentar zu diesem Artikel verfassen

Name:

Email:

Kommentar:

Bitte abgebildeten Sicherheitscode eingeben:

[\[zurück\]](#)